



Jahresbericht 2014/2015

Vorstand

Der gewählte **Vorstand** Noushin Shojaei, Ilse Jacobs, Hedwig-Anna Benke, Jutta Lutz-Kadereit, Lucia Wienand und Irina Meshcheryakova hat sich von Juni 2014 bis Mai 2015 elf Mal getroffen.

Die wichtigsten Aufgaben bestanden darin, neue Ideen zu entwickeln, Projekte zu beantragen und durchzuführen, die Finanzlage zu verbessern, neue Kooperationspartnerschaften zu schließen und neue Aktivitäten zu initiieren.

Büro

Die Büroleiterin ist für die Organisation und Koordination aller ifz-Aktivitäten zuständig; sie hat die Leitung der ifz-Projekte übernommen.

Die Unterstützung durch eine Büromitarbeiterin vom Jobcenter war nur bis September 2014 gesichert.

Ein Antrag für die neue Bürokraft ist eingereicht.

Das Büroteam wurde von einer Praktikantin in seiner Arbeit unterstützt.

Neue Tendenzen

Im Herbst 2013 hat sich ein Netzwerk von in Bonn engagierten Frauenverbänden gegründet, dem neben den ifz u.a. der Deutsche Juristinnenbund Bonn, TUBF Frauenberatung, Zontaclub Bonn, Soroptimistinnen International, Hilfe für Frauen in Not, Frauennetzwerk für Frieden, Deutsches Komitee UNWOMEN und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bonn angehören. Es finden regelmäßiges Treffen statt, die dem gegenseitigen Austausch und der Planung und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten dienen.

Durch die vermehrte Zuwanderung nach Deutschland ist auch im ifz der allgemeine Beratungsbedarf angestiegen. Da das ifz niedrigschwellige Beratung im Angebot hat, diese auch kostenlos, werden im Büro viele Anfragen zu Arbeitsplatzfragen, Integrationsproblemen, Kursanfragen und Bitten um Hilfen bei Anschreiben, Bewerbungen, Formbriefe etc. gestellt und überwiegend direkt fachgerecht behandelt.

Kurse und Gesprächskreise 2013/2014

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Niederschwellige Frauenkurse

Im Jahr 2014 wurden die Kurse für Migrantinnen wegen der Haushaltskürzungen nicht bewilligt.

Paritätisches Bildungswerk

Gefördert wurden und werden Sprachkurse und Computerkurse sowie Gesprächskreise für russische, persische, türkisch-orientalische und lateinamerikanische Frauen und ein internationaler Frauentreff mit einem Austausch über Kultur, Geschichte und Politik. Durchschnittlich nehmen an den Kursen und Gesprächskreisen 8-10 Frauen teil. Die verschiedenen Computerkurse werden gut besucht, die Sprachkurse sind ebenfalls sehr gefragt, wobei insbesondere die Deutschkurse gut besucht werden.

Ab November 2014 kamen zu den zwei bereits laufenden Deutschkursen noch zwei weitere Kurse für Anfängerinnen dazu (besonders für Frauen, die ganz neu in Bonn sind, und bisher keinen Sprachkurs erhalten haben). Im März kam noch ein weiterer reiner Übungskurs dazu, alle gefördert von der Stadt Bonn.

Weitere Kurse und Gesprächskreise des ifz

- Begegnung und Bewegung
- Internationaler Cafetreff

Frauenfrühstücke

Monatliche Höhepunkte sind die internationalen Frauenfrühstücke, die 2014 zwölf Mal mit interessanten und informativen Themen bzw. Vorträgen stattfanden und gut besucht waren. Im Durchschnitt nahmen 20-25 Frauen teil. Die Organisation und die Gestaltung funktioniert durch die Mithilfe der ehrenamtlich aktiven Frauen, die das Frühstück vorbereiten. Ihnen vielen Dank!

Mai 2014: Ich trage ein Tuch- Motivation und Feedback: Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen berichten.

Juni 2014: Licht gegen Armut- Solarlampen für indische Frauen, die Bonner Hilfsorganisation green energy against poverty baut Frauen-Genossenschaften auf, die Ladestationen für Solarlampen betreiben. Mehr Licht bedeutet mehr Einkommen, bessere Bildung für die Kinder und mehr Sicherheit für Frauen. Zugleich wirken die Projekte direkt und konkret gegen den Klimawandel.

September 2014: SOLWODI, Solidarity with women in distress/ Solidarität mit Frauen in Not

Oktober 2014: Das Frauenbild im Islam: welche Rolle spielt der Feminismus oder die Geschlechtergerechtigkeit

November 2014: Frauen und der Arbeitsmarkt: eine erste Orientierung

Dezember 2014: Kultursensible Ansätze zur Gleichberechtigung

Januar 2015: Das Europäische Freihandelsabkommen TTIP, was soll das TTIP aus Sicht der Verbraucherinnen bringen? Wie ist besonders der Lebensmittelbereich zu beurteilen? Warum ist das Abkommen eine Gefahr für Frauen?

Februar 2015: Geschichte der Beueler Weiberfastnacht

April 2015: Vorstellung des Präventionsprogramms „Wegweiser“ Ein neues, innovatives Präventionsprogramm des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW gegen extremistischen Salafismus . Es wendet sich an muslimische Jugendliche

und junge Erwachsene in Bonn, die dabei sind, sich zu radikalieren, sowie an Eltern und Angehörige und bietet ihnen Beratung und Betreuung an.

Mai 2015: Vorstellung des Arbeitskreises Migration und Psychiatrie: Wer hilft mir, wenn meine Seele krank ist?

Veranstaltungen

Im Juni 2014 fand das Internationale und Interkulturelle Kultur- und Begegnungsfest auf dem Münsterplatz statt, an dem wir uns mit einem Stand präsentiert haben.

Am 26.09.2014 engagierten wir uns gemeinsam mit dem Netzwerk „Weltoffen“ im Rahmen der interkulturellen Woche in Bonn am deutschen Tag des Flüchtlings. Es wurden Mitmachaktionen am Bonner Loch durchgeführt, um auf das Schicksal der Lampedusa –Flüchtlinge hinzuweisen, es gab Stände mit Infomaterial u.a. auch von Amnesty International.

Die Mitsinggruppe „Hand in Hand“ trat auf und es gab einen Demonstrationzug von der Stadt bis zur Königstraße, wo der Aktionstag seinen gelungenen Abschluss fand. Bibiana Jimenez zeigte mit ihrer Tanzgruppe das Stück „Salida“ und es gab eine große Expertenrunde mit Bonner Menschen, die alle in der Flüchtlingsarbeit tätig sind.

Im November feierten wir unser 15-jähriges Jubiläum in den Räumen des ifz. Es waren viele prominente ifz-Unterstützer aus der Stadt gekommen, sie alle würdigten sehr die Arbeit des ifz und wünschten uns weitere erfolgreiche Jahre. Bibiana Jimenez zeigte ein neues Tanztheaterstück mit dem Thema „Vernetzung und Kooperation“. Ein internationales Buffet und eine Mitsingaktion mit der Singgruppe „Hand in Hand“ rundeten das gelungene Fest ab.

Im Dezember beteiligten wir uns an zwei Gegendemonstrationen, aufgerufen durch „Bonn stellt sich quer“ und „Netzwerk Weltoffen“, zusammen mit vielen anderen Bonnern waren wir gegen Bogida auf der Straße (der rheinische Ableger von Pegida, der nach zwei Montagsdemos seine Aktivitäten bereits wieder einstellte mangels Teilnehmern).

In der Weihnachtszeit kamen viele Frauen auch mit ihren Kindern zu unserer Weihnachtsfeier, dieses Mal waren auch einige neuzugezogene Frauen aus unseren Kursen dabei.

In der Karnevalzeit 2015 nahmen wir in einer Gruppe an einer Weibersitzung in Beuel teil.

Das Tanztheater des internationalen Frauenzentrums Bonn e.V. (ifz), das in den letzten Jahren mit seinen Sozialpolitischen Stücken das Bonner Publikum begeistert hat, widmet sich in diesen Jahr dem Thema Frieden.

Aus Anlass des Internationalen Frauentages 2015 fand am 7. März im Rahmen der Themenausstellung "Frauen, Frieden und Gerechtigkeit" im Frauenmuseum Bonn die Tanzperformance "Der Traum von Fridu" statt. Das Stück wurde von Bibiana Jimenez und ihrer Kölner Kollegin Johanna May eindrucksvoll konzipiert und getanzt. Es stellte eine Hommage an Berta von Suttner da, deren Aussage "Die Waffen nieder" Leitmotiv der Performance war.

Am Ostersonntag beteiligten wir uns an einem Ostermarsch durch Bonn, organisiert durch das Netzwerk „Weltoffen“ und „Hand in Hand“.

Projekte

Im Dezember 2014 begann das ifz mit der Planung eines größeren Projektes, Förderung durch die GIZ, mit dem Thema „ Frauen, Flucht und Zuwanderung.“ Möglichkeiten der sozialen

Teilhabe und Bildung für Frauen nach Flucht, Asyl und Zuwanderung- Reproduzieren sich geschlechterdiskriminierende Prozesse im Migrationsprozess?

Die Veranstaltungsreihe wird voraussichtlich im September dieses Jahr beginnen, es werden zwei Frühstücke stattfinden und eine größere Veranstaltung zu den folgenden Themen:

- Zuwanderung unter globalen Aspekten
- Frauenspezifische Migration in Deutschland und deren Folgen für Bonn sowie die Auswirkungen der Geschlechtszugehörigkeit und Geschlechterdiskriminierung auf die Zuwanderung
- Die Umsetzung des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes

Unsere angestrebten Kooperationspartner sind: AGISRA, ASA, Terre des Femmes, Solwodi, Bildungswerk für Friedenarbeit.

Als weiteres Vorhaben ist ein Gegenbesuch in Minsk für Juni/Juli 2015 geplant, um unseren Austausch mit unserer Partnergruppe vom letzten Jahr fortzusetzen.

Außerdem plant das internationale Frauenzentrum ein großes Projekt, nämlich ein Internationales Frauentheaterfestival, dies wäre das erste Internationale Frauentheaterfestival in Deutschland. Es soll mit verschiedenen Veranstaltungen, Theater- und Tanztheaterstücken, Performance, Podiumsdiskussion und Interkulturellen Treffen und Austausch durchgeführt werden.

In diesem Jahr wird auch wieder unsere CLARA 2015 vergeben, wie auch vor zwei Jahren zum ersten Mal geschehen. Die Planungsgruppe für die Verleihung unseres Ehrenpreises wird wieder Vorschläge machen.

Exkursionen

Im Juni 2014 besuchten wir im Rahmen „Internationaler Frauentreff“ das Willy-Brandt-Haus in Unkel mit Führung.

Im März 2015 nahmen wir an einer Führung der Ausstellung „Einwanderungsland Deutschland“ im Haus der Geschichte teil.

Kooperation mit anderen Organisationen

- Durch Kooperationen mit der Internationalen Begegnungsstätte (Computerkurse), dem Nachbarschaftszentrum Bonn-Brüser Berg (Nähkurs) erreicht das ifz auch über die Programme der Kooperationsinstitutionen immer mehr Frauen und wird bekannter.
- ifz-Frauen nehmen an verschiedenen Arbeitskreisen der Stadt Bonn (Lokale Agenda, Menschen ohne Papiere, Runder Tisch gegen Kinderarmut, Migration der Grünen, Soziales Bonn) teil.
- Das ifz ist jetzt Teil des Netzwerks „Weltoffen“ seit der Gründung im Jahr 2014.
- Das ifz ist auch Mitglied im Aktionsbündnis „Bonn stellt sich quer“ und hat im Mai 2014 an einer Aktion gegen ProNRW teilgenommen.
- 2014 beteiligten sich ifz-Frauen an der Tanzdemonstration "V-Day".
- Folgende Veranstaltungen hat das ifz in Kooperation mit anderen Organisationen durchgeführt: **Interkulturelle Woche 2014** (siehe Seite 3 unter Veranstaltungen).

Pressearbeit

Homepage, Programm, Zeitung, Facebook

Seit April 2015 haben wir eine neue Homepageseite, die alte Seite war veraltet, wir haben uns intensiv an die Gestaltung eines neuen Webauftritts gemacht. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Elke Apelt für ihre ehrenamtliche Arbeit und die Erstellung unserer Homepageseite! Im Jahr 2014 haben 43118 Besucher die Homepage des ifz aufgerufen, (2013, 41974). Auf der Internetseite können das aktuelle Programm, Fotos von Feiern und Aktivitäten sowie aktuelle Informationen eingesehen werden. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert.

Alle drei Monate wird ein neues Programm herausgegeben. Die Veranstaltungen werden von Frauen mit Migrationshintergrund und deutschen Frauen durchgeführt.

Im Jahr 2014/2015 wurde über unsere Aktivitäten (Projekte, Frauenfrühstücke, Veranstaltungen...etc.) in der Bonner Presse (Bonner General Anzeiger, Bonner Rundschau, Schaufenster Bonn.) berichtet.

Seit November 2011 hat das ifz eine Facebook-Seite, wo über unsere Aktivitäten berichtet wird. Die Seite heißt „Internationales Frauenzentrum Bonn“.

Beratungen

Die Nachfrage nach psychologischer, rechtlicher und beruflicher Beratung ist groß:

- psychologische Einzel- und Familienberatung: 16-28 Beratungen pro Monat
- psychologische Beratung auf Spanisch: 1-3 Beratungen pro Monat
- Beratung im Familienrecht sowie Fragen zum Ausländerrecht: 4-8 Beratungen pro Monat
- arbeitspsychologische Beratung für Migrantinnen: eine Beratung pro Monat
- Vermittlungen von Beratungen im Büro für Frauen und Organisationen: 30 Beratungen pro Monat

Die psychologischen Beratungen finden im ifz statt, sind ehrenamtlich, kostenlos und dauern in der Regel 60 Minuten. Es werden Einzel-, Paar- und Familienberatungen durchgeführt. Dipl.-Psych. Anne-Marie Laurent bietet diese psychologischen/ therapeutischen Beratungen immer montags im ifz an. Bei den Rat und Hilfe suchenden Frauen handelt sich um eine bunte multi-kulturelle Mischung von Nationalitäten. Die Tendenz ist steigend und viele Frauen kommen oft mit einem traumatisierten Hintergrund. Von Bonn und aus der Umgebung kommen die Patienten. Einige kommen zu uns ganz bewusst, weil das ifz keine staatliche oder konfessionelle Organisation/Beratungsstelle ist, und weil es kostenlos ist. Einzel-/Familien- und Paar-Therapien fanden wie folgt statt:

Im Jahr 2014 : 192 Beratungstermine,
von Januar 2015 bis Ende April : 92 Beratungstermine

Mitgliederzahlen

116 (Stand Anfang Mai 2015); neben Einzelpersonen sind 24 Mitgliedsorganisationen Mitglied des ifz.

ifz-Vorstand
Noushin Shojaei
Vorsitzende

Bonn, 22.05.2015